

Presse-Information

hagebau Fachhandel: Informationsveranstaltung zeigt Chancen des Holzbaus auf

- „Zukunftstag Holzbau“ des HOLZBAU FACHHANDELS mit zusammen rund 400 Teilnehmern in München und Bremen
- Trends und Zukunftsthemen für Zimmerer und Holzhandwerker vorgestellt

Soltau, 15. März 2018. Mitte Januar und Ende Februar kamen insgesamt rund 400 Teilnehmer zum „Zukunftstag Holzbau“ des hagebau HOLZBAU FACHHANDELS in München und Bremen zusammen. Praxisrelevante Vorträge erstklassiger Referenten – vom Holzrahmenbau über Brandschutz bei Aufstockungen in Holzbauweise und Gebäudemodernisierung bis zur Zukunft des Wohnens – deckten ein breites Themenspektrum ab. Mit den Beiträgen zeigte der HOLZBAU FACHHANDEL den Teilnehmern jeweils die aktuellen Trends und die künftigen Herausforderungen der eigenen Berufspraxis auf. Produktneuheiten und Innovationen zeigten 25 Industriepartner in der eigens für die Veranstaltung errichteten Ausstellung.

Zum dritten Mal richtete der hagebau HOLZBAU FACHHANDEL den „Zukunftstag Holzbau“ aus. Der Kongress wurde mit identischem Inhalt je einmal in Süd- und Norddeutschland durchgeführt. Insgesamt waren rund 400 Teilnehmer aus Handwerk, Handel und Industrie im Januar nach München in die Allianz Arena und im Februar nach Bremen in den Schuppen eins gekommen.

„Der Zukunftstag Holzbau hat den Holzbau im Geiste der Zeit gezeigt: flexibel, individuell und schnell. Damit fördern wir die strategische Ausrichtung der Unternehmen und Handwerker, den Know-how-Aufbau und die notwendige Netzwerkbildung zwischen Profis und Händlern“, betonte Lars Lepke, Abteilungsleiter Vertrieb Holz hagebau Fachhandel. „Eine solche Veranstaltung gibt es für unsere Zielgruppe der Zimmerer und Holzhandwerker in der gesamten Branche so kein

weiteres Mal. Das Veranstaltungskonzept mit einer Mischung von Vermittlung praxisorientierten Fachwissens einerseits und Netzwerken andererseits hat sich auch in diesem Jahr bewährt.“

Christian Thies, Leiter Spezialisierungssystem HOLZBAU FACHHANDEL, machte das Ziel der Veranstaltung und des Spezialisierungssystems deutlich: „Gemeinsam Zukunft gestalten. Das ist der Anspruch und die Aufgabe, um auch künftig am Markt erfolgreich sein zu können.“ Dazu sei vor allem ein stabiles und effizientes Netzwerk aus Handwerk, Handel und Industrie wichtig. Dieses werde mit dem Zukunftstag Holzbau deutlich gestärkt.

Vier zukunftsorientierte Vorträge

Highlight der Veranstaltungen bildeten die vier Vorträge externer Referenten. Ingenieur Holger Meyer referierte über die Fertigung des Holzrahmenbaus und stellte fünf Stufen der Vorfertigung und die neue Segmentfertigung auf der Baustelle vor. Wichtigste Aufgabe sei es, Bauherren und Bauwirtschaft von der Wirtschaftlichkeit und Leichtigkeit der Holzbauweise zu überzeugen. Sein Fazit und Rat an das Zimmererhandwerk: „Denken Sie in Geschossbau, optimieren Sie die Planungsprozesse, bilden Sie Netzwerke und entwickeln Sie Ihre Methoden im Betrieb weiter, um wirtschaftlicher agieren zu können.“

„Brandschutz bei Aufstockungen in Holzbauweise“ lautete der Titel des Vortrages von Dr.-Ing. Dirk Kruse. Er erläuterte, vor welche Herausforderungen Aufstockungen in Holzbauweise Planer und Ausführende hinsichtlich der Bestandsthematik in Verbindung mit dem Brandschutz stellen würden. Der Lehrbeauftragte für Brandschutz an der HNE Eberswalde stellte einige Lösungskonzepte vor, mit denen Projekte trotzdem sicher und wirtschaftlich realisierbar sind.

Bei Architekt Frank Lattke ging es um das Themenfeld Gebäudemodernisierung vorgefertigt – Lösungen für Hülle und Erweiterungen. Der Umbau in bewohntem Zustand stelle bei der Gebäudemodernisierung eine besondere Herausforderung dar.

Doch gerade dafür eigne sich die moderne Holzbauweise in hervorragender Weise betonte Lattke, denn sie sei schnell, leicht und ökologisch durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe. Schlüssel für den wirtschaftlichen Erfolg sei unter anderem eine umfassende Bestandsaufnahme mittels digitaler Messgeräte und Fotogrammetrie, um im Vorfeld alle Unwägbarkeiten berücksichtigen zu können.

Wie man sich auf die Zukunft des Wohnens einstellen und sie mitgestalten kann, stand in Mittelpunkt von Christiane Vargas Vortrag. Die Zeiten, in denen „Familie Mustermann“ klar vorgegeben habe, was im „Trend“ liege und wie das Geschäft danach ausgerichtet werden sollte, seien vorbei. Heutzutage gäbe es eine Fülle an Familienkonstellationen und Lebensstilen. Entsprechend hoch seien die individuellen Ansprüche ans Wohnen, so die Zukunftsforscherin. Zudem würden die Megatrends Gesundheit und Neoökologie – auch was nachhaltige Materialien wie Holz anbelangt – das Wohnen beeinflussen.

4388 Zeichen

Bildunterschriften

Zukunftstag Holzbau Bremen Ausstellung Schuppen eins.jpg

25 Holzbau-Industriepartner zeigten in einer Ausstellung ihre neuesten Produkte und Innovationen für den Holzbau.

Zukunftstag Holzbau Auditorium.jpg

Aufmerksame Zuhörer beim Zukunftstag Holzbau des hagebau Fachhandels.

Zukunftstag Holzbau Zukunftsforscherin Christiane Varga.jpg

Die Zukunftsforscherin Christiane Varga referierte über die „Zukunft des Wohnens“.

Zukunftstag Holzbau_Sägen mit Aussicht Allianz Arena Rasen.jpg

Es gab für die anwesenden Fachhändler und Handwerker beim Zukunftstag Tag Holzbau auch die Möglichkeit, selbst neue Geräte auszuprobieren.

Fotos: hagebau (Abdruck honorarfrei)

hagebau Unternehmensgruppe

1964 gegründet ist die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG eine heute durch rund 370 rechtlich selbstständige, mittelständische Unternehmen im Fach- und Einzelhandel getragene Kooperation. Der hagebau Gruppe sind mehr als 1.750 Standorte in

Europa (Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg, Frankreich, Belgien, Spanien und Niederlande) angeschlossen.

Mit einem zentralfakturierten Nettoumsatz (alle über die hagebau Zentrale bezogenen Waren und Dienstleistungen) von 6,51 Milliarden Euro (2017) nimmt die hagebau Gruppe einen Spitzenplatz in der Branche ein.

Der Fachhandel bedient unter der (Kann-)Marke hagebau die Sparten Baustoffe, Fliese und Holz (primär B2B).

Der hagebau Einzelhandel ist für Gesellschafter der hagebau Gruppe Franchisegeber. Mit den Marken hagebaumarkt, FLORALAND und WERKERS WELT ist die hagebau Kooperation im standortgebundenen B2C-Markt aktiv. Die hagebaumärkte in Deutschland und Österreich erzielten im Geschäftsjahr 2017 einen kumulierten Netto-Verkaufsumsatz von 2,21 Milliarden Euro. Mit baumarkt direkt, einem Joint Venture der hagebau mit der Otto Group Hamburg, deckt die Verbundgruppe auch den B2C-Onlinehandel ab.

Mit mehr als 1.350 Mitarbeitern erbringt die hagebau Gruppe an sieben Standorten zahlreiche Dienstleistungen für die angeschlossenen mittelständischen Handelshäuser. Hauptsitz der Kooperation ist Soltau mit rund 900 Mitarbeitern. Zu den Dienstleistungen für die mittelständischen Anteilseigner zählen die Bereiche Einkauf, Vertrieb, Systeme, Logistik, IT, Marketing und Finanzberatung. Damit wird das Tagesgeschäft der selbstständigen mittelständischen Handelshäuser umfassend und kostenoptimiert unterstützt.

Pressekontakt:

Nina Lemmerz-Sickert
Abteilungsleitung Unternehmenskommunikation
stv. Pressesprecherin

hagebau
Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Celler Str. 47
29614 Soltau
Telefon: +49 5191 802-879
Telefax: +49 5191 98664-879
Mobil: +49 160 2239999
E-Mail: nina.lemmerz-sickert@hagebau.com
Internet: www.hagebau.com